Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Herzlich willkommen

Einwohnerversammlung am 10.11.2026

Agenda

Einwohnerversammlung 10.11.2026

1. **Finanzielle Situation der Stadt Remseck am Neckar**
2. **Hochberger Brücke / Westrandbrücke: Sachstandbericht**
3. **Schließung der Ortsteilbüchereien / Neuorganisation des Bibliothekswesens: Sachstandsbericht**
4. **Fragen**

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Finanzielle Situation der Stadt Remseck am Neckar

Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten!

Die Themen des Abends - Was Sie heute erwartet

1. Ausgangslage – Aktuelle finanzielle Situation der Kommunen

2. Hauptursachen der kommunalen Finanzkrise

3. Situation in der Stadt Remseck am Neckar

4. Konsequenzen für die Stadt Remseck am Neckar

5. Arbeitsgruppe Haushalt – Bisherige Konsolidierungsmaßnahmen

6. Ausblick – Wie geht’s weiter ?

Es geht somit um unsere Stadt. Es geht um unsere Finanzen. Und es geht um unsere gemeinsame Zukunft!

1. Ausgangslage – Aktuelle finanzielle Situation der Kommunen

„Die Finanzlage der Städte ist dramatisch. Die Einnahmen sinken, während die Ausgaben ungebremst steigen.“

Dr. Frank Mentrup, Präsident des Städtetags Baden-Württemberg und Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

2. Hauptursachen der kommunalen Finanzkrise

- **Fehlendes Konnexitätsprinzip** („Wer bestellt der zahlt“): Städte und Gemeinden werden durch Gesetze zur Umsetzung von Aufgaben verpflichtet, jedoch unzureichend mit dazugehörigen finanziellen Mitteln ausgestattet (z. B. Kinderbetreuung, Ganztagesgrundschule etc.).

- **Schwächere konjunkturelle Entwicklungen** führen insbesondere zu Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und im kommunalen Finanzausgleich durch weniger stark anwachsende Steuereinnahmen bei Bund und Land.

- **Gestiegene Aufwendungen für Personal und Energie:** Allein bei den Energiekosten ist seit 2022 eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen. Dies betrifft alle Gebäude und alle mit Strom betriebenen Energiesysteme der Stadt.

2. Hauptursachen der kommunalen Finanzkrise

- **Steigende Inflation** durch steigende Preise (u.a. Energiepreise) führen zur Verteuerung von Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen.

- **Herausforderungen bei den Landkreisen:** Durch anwachsende Aufgaben (Krankenhaus) mit ebenfalls unzureichend ausgestatteten Mitteln (**steigende Kreisumlagebeträge**).

- **Remseck am Neckar:** Schaffung von neuen öffentlichen Einrichtungen (ab 2020: Neues Rathaus, Stadthalle, KUBUS, Tiefgarage). **Künftig:** Vor allem Millionenstarker Neubau bzw. Sanierungsbau von **Grundschulen** und weiterführenden **Schulen**.

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

2. Hauptursachen der kommunalen Finanzkrise

Hinzu kommen:

- Personalkostensteigerungen (Tarifabschlüsse).
- Weiterhin hoher Personalbedarf bei der Kinderbetreuung.
- Zwingend notwendige Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen in kommunale Infrastruktur.

und im investiven Bereich vor allem:

Weiterhin relativ **hohe Baukosten**.

3. Situation in der Stadt Remseck am Neckar

Remseck ist als **steuerschwache Stadt** von der allgemeinen Einnahmestagnation besonders stark betroffen. Dies vor allem aufgrund der Abhängigkeit von den Zuweisungen des Landes, die aufgrund der **zurückhaltenden Konjunktur** nicht in dem Maße steigen, wie dies Remseck benötigt.

Hinzu kommen hohe Investitionen der letzten Jahre in defizitäre Einrichtungen, insbesondere **hohe Investitionen in den Bildungsbereich** (z.B. Neubau/Umbau der Grundschule Remseck im Stadtteil Pattonville, Neubau Bildungscampus Aldingen mit über 33 Mio.).

Diese Investitionen führen zu höheren laufenden Kosten und zu höheren laufenden Defiziten. Zudem kommen **Erhaltungs**- und **Unterhaltungsmaßnahmen** hinzu, vor allem auch in Bildungseinrichtungen (z.B. Dach- und Fenstersanierung in der Realschule Remseck im Stadtteil Pattonville, Toilettensanierung im Lise-Meitner-Gymnasium).

3. Situation in der Stadt Remseck am Neckar

Zudem stehen aktuell und in naher Zukunft weitere hohe Investitionen -vor allem im **Bildungsbereich**- an.

Dies betrifft Großprojekte in den **Bildungscampus Aldingen**, die **Grundschule** und die **Bürgerhalle** mit Mensa im Stadtteil **Hochberg**.

Außerdem bestehen vorhandene und zu reduzierende Leistungsstandards bei vorhandener **dezentraler Stadtstruktur**.

3. Situation in der Stadt Remseck am Neckar

Hierdurch ergibt sich -wie auch in vielen anderen Kommunen- ein Strukturproblem der Stadtfinanzen.

Dies führt zu folgenden **Grundsatzproblemen**:

- Der laufender Haushalt kann nicht mehr ausgeglichen werden.
- Es fehlt das Geld (die liquiden Mittel) für Investitionen.
- Die in den letzten Jahren aufgebaute Verschuldung, vor allem aufgrund der Finanzierung der Investitionen der Neuen Mitte I (Rathaus, Stadthalle, KUBUS und Tiefgarage), bleibt als Basislast bestehen.
- Das finanzielle Gleichgewicht gerät immer mehr ins Schwanken.

4. Konsequenzen für die Stadt Remseck am Neckar

- **Bereits** in **2024** zeichnete sich im Zuge der Haushaltsplanung 2025 eine negative finanzielle Prognose für Remseck ab. Dies erforderte Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen um gesetzesmäßige und genehmigungsfähige Haushaltpläne zu generieren.

Hierzu wurde zunächst in 2024 ff. verwaltungsintern wie folgt vorgegangen:

- Laufenden **Ausgaben** wurden flächendeckend **reduziert**.
- Der Umfang von Leistungen wurden angepasst, bisherige **Standards** wurden **reduziert**.
- Investitionen wurden priorisiert, zeitlich geschoben, vorübergehend oder endgültig **gestrichen**.
- **Aufgaben** wurden durch Aufgaben- und Standardkritik alternativ **priorisiert**.
- Vorhandene Spielräume wurden effizienter genutzt.

5. Arbeitsgruppe Haushalt – Bisherige Konsolidierungsmaßnahmen

- Im Jahr Februar **2025** wurde ergänzend die „Arbeitsgemeinschaft Haushalt“ ins Leben gerufen. Sie besteht aus **Verwaltung**- und **Gemeinderatsmitgliedern**.

Die Verwaltung hat für die Arbeit dieser AG einen umfassenden Maßnahmenkatalog zur Haushaltskonsolidierung erarbeitet, in welchem zahlreiche Konsolidierungsmaßnahmen und ein Handlungstext zum Aufbau eines systematischen Haushaltkonsolidierungsprozesses enthalten ist.

- Auf dieser Basis wurden in dieser AG **Einsparmöglichkeiten** innerhalb der Verwaltung ausfindig gemacht, **Strukturen überprüft** und interne Potenziale offengelegt, die dezentrale Stadtstruktur erörtert und anschließend flächendeckend Leistungen in allen Budgeteinheiten **gekürzt**, Investitionen erneut **priorisiert** und **Einnahmeerhöhungsmöglichkeiten** ausgelotet.

5. Arbeitsgruppe Haushalt – Bisherige Konsolidierungsmaßnahmen

- Weitere **Investitionsmaßnahmen** wurden verschoben bzw. **gestrichen**.
- Laufende Budgets und Mitgliedschaften wurden **reduziert**.
- Unterhaltungsaufwendungen, Dienstleistungen und Zuschüsse wurden **gekürzt.**
- Laufende Sanierungsmaßnahmen im Hoch- und Tiefbau wurden **reduziert**.
- Personalstellen wurden gestrichen (z.B. zwei Stabstellen), Personalausgaben wurden **reduziert**.
- Gebühren, Entgelte und Steuern wurden erhöht. (Z.B. ab 2026: Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B und der Sätze der Hundesteuer).
- **Wir sparen somit nicht erst seit heute!**

5. Arbeitsgruppe Haushalt - Bisherige Konsolidierungsmaßnahmen

- Was die **Einwohner** durch die Reduzierung von Standards jetzt schon **spüren**:
  - Reduzierung von **Straßenunterhaltungsmaßnahmen** mit der Folge eines sukzessiv schlechter werdenden Straßenzustandes.
  - Reduzierung von **Grünpflegemaßnahmen** mit der Auswirkung eines teilweise ungepflegteren Zustandes von öffentlichen Grünflächen.
  - Reduzierung der **Reinigungsintervalle** von öffentlichen Flächen führt zu einer vermehrten Verschmutzung und Unkrautbewuchs.
  - Verringerung von **Blühflächen** im Stadtgebiet mit der Folge einer Verringerung der Attraktivität des Stadtbildes.

5. Arbeitsgruppe Haushalt - Bisherige Konsolidierungsmaßnahmen

- Reduzierung von **Spielplatzsanierungen** mit der Auswirkung, dass insbesondere Spielgeräte nach Prüfung abgebaut werden.

- Reduzierung von **Unterhaltungsmaßnamen** beim Naturschutz, vor allem die reduzierte Pflege von Naturschutzflächen.

- Reduzierung von **Müllentleerungsintervallen**

- **„Hier sparen wir bereits – es reicht jedoch nicht aus um die finanzielle Balance wiederherzustellen“ – Wir müssen mehr tun !** Und genau an diesem Punkt sind wir jetzt.

6. Ausblick – Wie geht’s weiter ?

- Gewährung eines „**externen Blicks von außen**“ auf die Finanzen der Stadt Remseck am Neckar

- Hinterfragen von gewohnten Strukturen

Auftrag an Herrn **Prof. Dr. Kientz** von der Hochschule für öffentlichen Verwaltung in Kehl, **ab 2027** gemeinsam mit der gesamten Verwaltung dieses herausfordernde Projekt konstruktiv und vor allem mit positiver Energie im Sinne eines Gemeinschaftsprojekts anzugehen.

Zielsetzung:

Erhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Remseck am Neckar

6. Ausblick – Wie geht’s weiter ?

Instrument:

Umfassende einjährige Haushaltsanalyse mit der Entwicklung eines Katalogs an weiteren Konsolidierungsvorschlägen und strukturverändernden Maßnahmen.

Voraussetzungen:

-Politische Abwägung aller Vorschläge im Gemeinderat.

-Rechtzeitige und transparente Einbindung aller Stakeholder, insbesondere der Einwohnerschaft.

6. Ausblick – Wie geht's weiter ?

Was wir nicht wollen:	Stattdessen wollen wir:
-Flächendeckendes Streichen von Leistungen im „Gießkannenstiel“ -Jede freiwillige Leistung abschaffen -Stadtfestivitäten einstellen -Familienangebote grundsätzlich in Frage stellen -Remseck am Neckar „kaputtsparen“	-Kommunale Finanzen im Sinne der Schaffung einer finanziellen Balance stabilisieren -Leistungen priorisieren und Standards überprüfen -Angebote effizient weiterentwickeln -Kosten und Nutzungen von Leistungen gegenüberstellen -Kreative Lösungen finden -Mit wenig Geld möglichst den maximalen Nutzen und maximale Wirkung erzielen

6. Ausblick – Wie geht's weiter ?

- Aus der aktuellen Situation ergibt sich die Erkenntnis, dass wir uns nicht mehr alles leisten, somit nicht mehr alle Leistungen umfassend -so wie in den Vorjahren- umsetzen können und deshalb **Standards** flächendeckend **reduzieren** müssen.

- **Deshalb müssen wir entscheiden:**
  - Was ist uns besonders wichtig? - **Prioritätensetzung**
  - Was können wir uns leisten?
  - Was können wir anders organisieren?
  - Was müssen wir reduzieren?
  - Worauf müssen wir verzichten?

- **Somit ist die Aufgabe:**
  - das zu erhalten, was wichtig ist.
  - das zu verändern, was veränderbar ist.
  - das aufgeben, was nicht mehr finanzierbar ist.
  - und den damit verbundene Abwägungsprozess klar zu kommunizieren.

6. Ausblick – Wie geht's weiter ?

- Die weitreichenden Konsolidierungsentscheidungen können nicht allein von der Verwaltung getroffen werden. Bei der Haushaltskonsolidierung handelt es sich um ein **Gemeinschaftsprojekt.**

- Remseck kann diese Situation deshalb nur bewältigen im **konstruktiven Zusammenspiel** zwischen:

  - Stadtverwaltung
  - Gemeinderat
  - **Einwohnerinnen und Einwohner**
  - Vereinen
  - Unternehmen
  - Institutionen

6. Ausblick – Wie geht’s weiter ?

- Auch in Zukunft werden somit für die Bürgerinnen und Bürger Veränderungen **spürbar** sein.

- Die Stadt wird jetzt alle Kräfte bündeln, um die Herausforderungen unserer Zeit entschlossen anzugehen – und Remseck auch **künftig** für alle **lebenswert** zu gestalten.

- **Remseck gelingt gemeinsam**.

- **Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gestalten !**

- **Mit Mut, Zusammenhalt, Verantwortung und dem Blick nach vorn!**

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Fragen?

1. Westrandbrücke – Aktueller Planungsstand
2. Hochberger Brücke – Aktueller Planungsstand

Westrandbrücke

Westrandbrücke

Visualisierung „Neue Mitte“

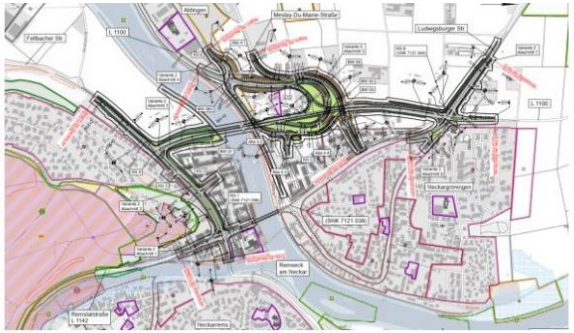


Westrandbrücke

November 2024: Grobanalyse Westrandbrücke / Westrandstraße – Vorstellung der 6 Varianten



Var 1 - Westrandstraße plangleiche Knotenpunkte



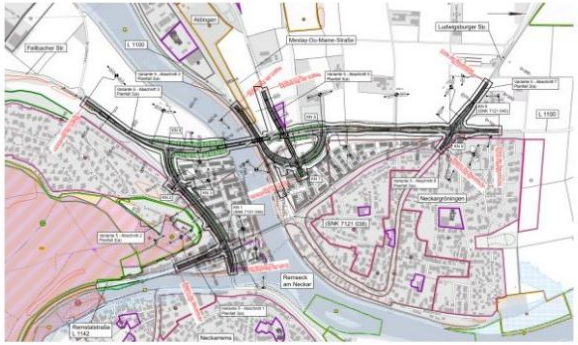
Var 2 - Westrandstraße teilplanfreie und plangleiche Knotenpunkte



Var 3 - Westrandstraße plangleiche Knotenpunkte mit alternativer Anbindung Meslay-Du-Maine-Str.



Var 4 - „wir für morgen“ (Bürgerinitiative)



Var 5 - Westrandstraße teilplangleiche und plangleiche Knotenpunkte (Bürgerentscheid)

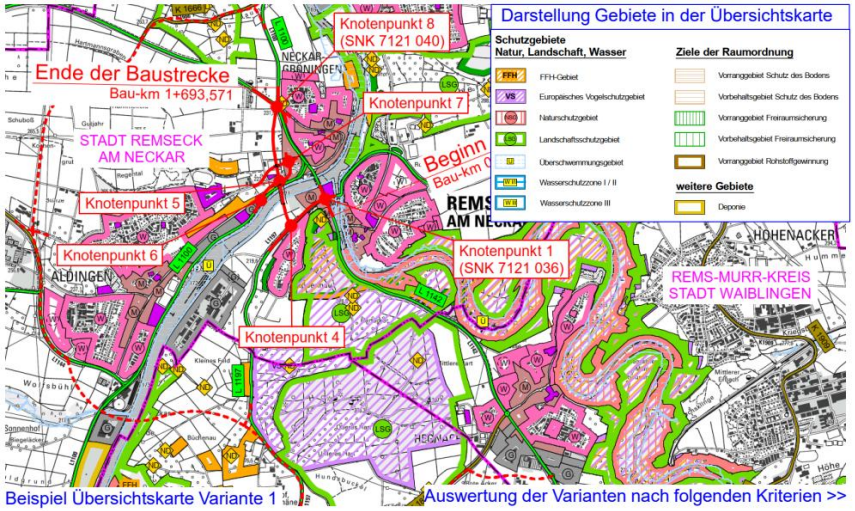


Var 6 - „Ausbau der bestehenden Brücke“

Auf Basis folgender Kriteriengruppen wurden alle 6 Varianten beurteilt und verglichen:

Verkehrliche Beurteilung

Umweltverträglichkeit



Beispiel Übersichtskarte Variante 1

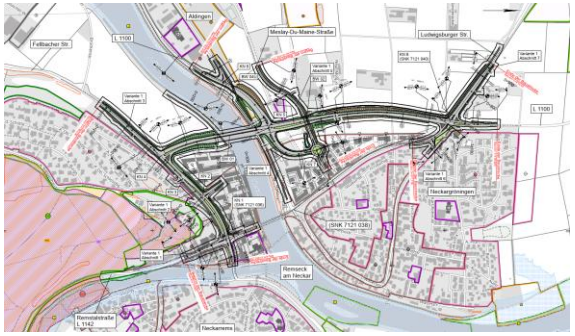
Auswertung der Varianten nach folgenden Kriterien >>

Kosten

Städtebauliche Auswirkungen

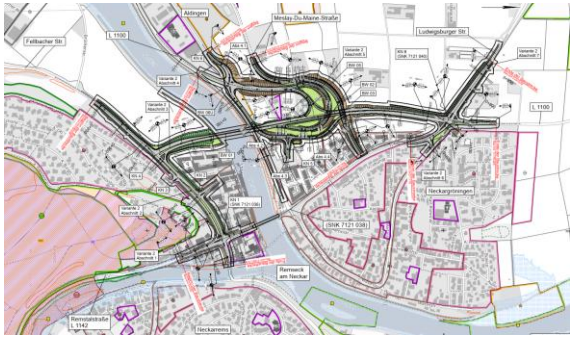
Westrandbrücke

Westrandbrücke / Westrandstraße – Weiterentwicklung der Varianten 1, 3 und 5



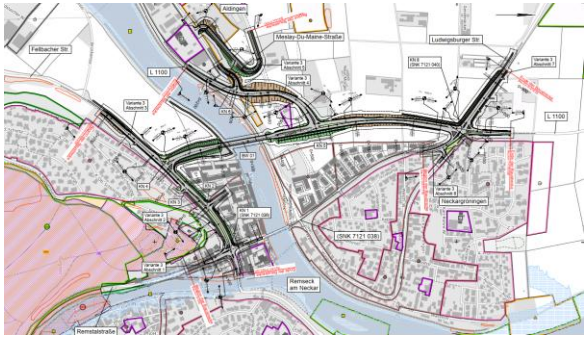
Var. 1 – Westrandstraße plangleiche Knotenpunkte

RANG 2 – Vorplanung - Voruntersuchung



Var. 2 – Westrandstraße teilplanfreie und plangleiche Knotenpunkte

RANG 5 – keine weitere Planung



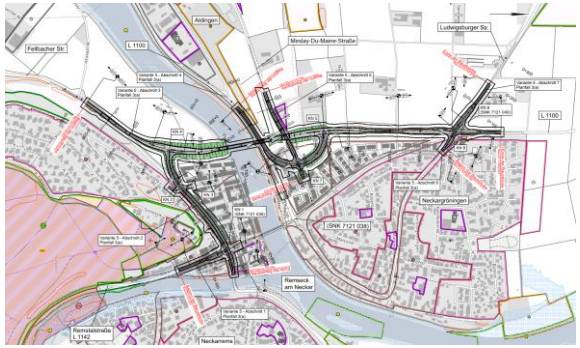
Var. 3 – Westrandstraße plangleiche Knotenpunkte mit alternativer Anbindung Meslay-du-Maine-Straße

RANG 3 – Vorplanung - Voruntersuchung



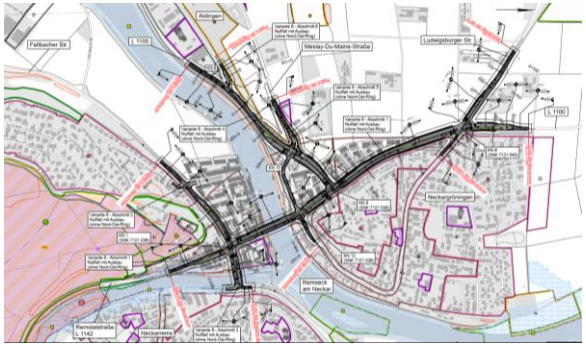
Var. 4 – „wir für morgen“ (Bürgerinitiative)

RANG 6 – keine weitere Planung



Var. 5 – Westrandstraße teilplangleiche und plangleiche Knotenpunkte (Bürgerentscheid)

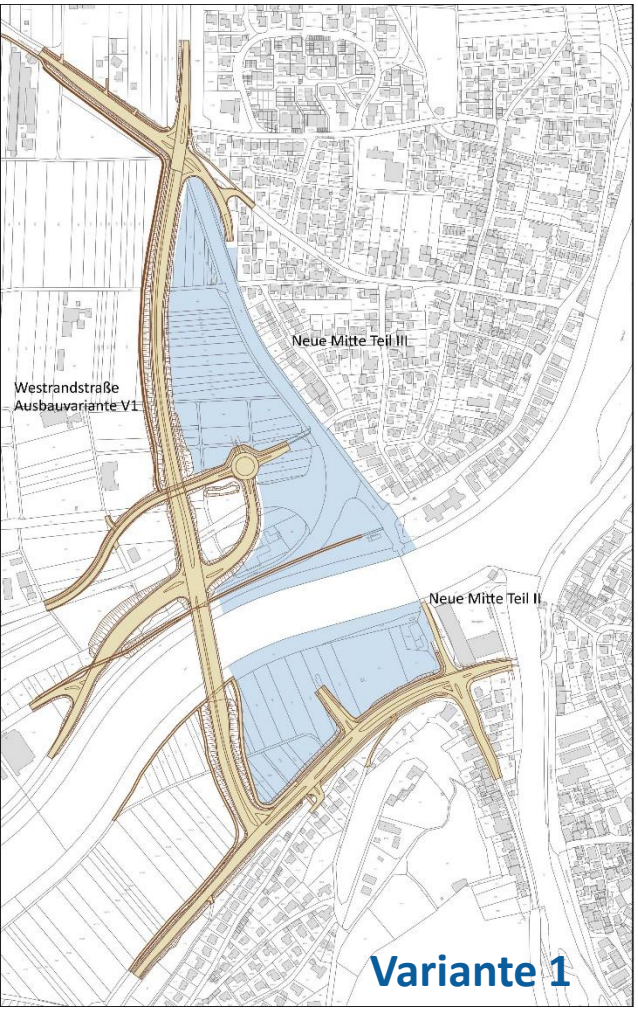
RANG 1 – Vorplanung - Voruntersuchung

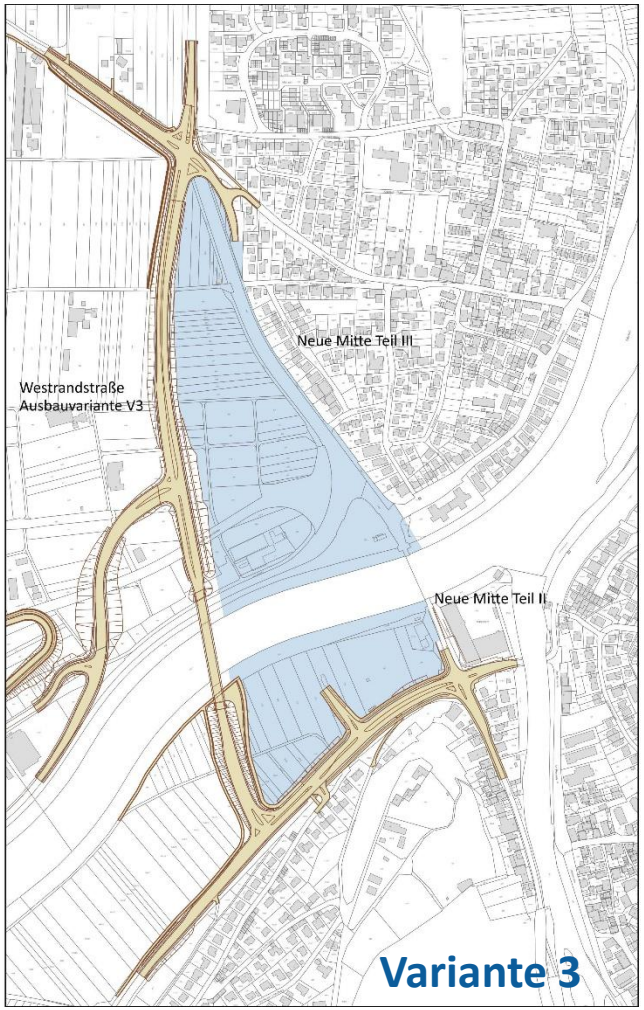


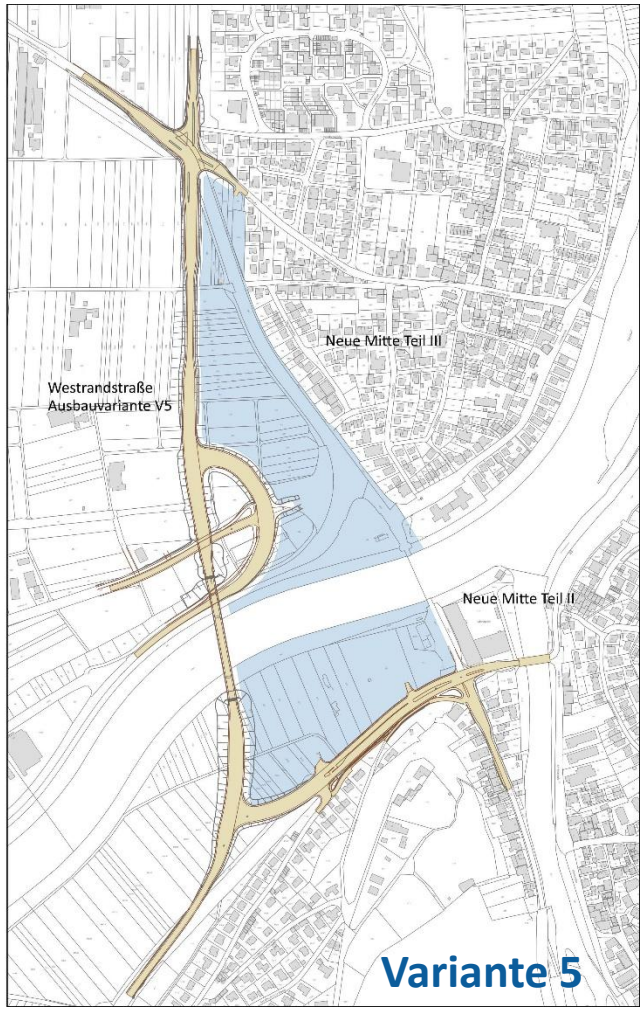
Var. 6 – „Ausbau der bestehenden Brücke“

RANG 4 – keine weitere Planung

Leistungsphase 2 Voruntersuchung



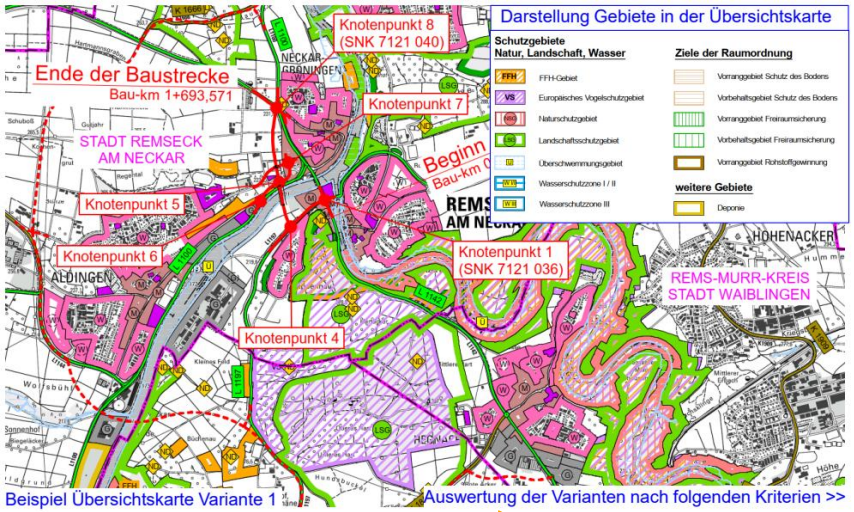




Auf Basis folgender Kriteriengruppen wurden die 3 Varianten beurteilt und verglichen:

Raumordnung / Städtebau / Raumstrukturelle Wirkungen

Verkehrliche Beurteilung

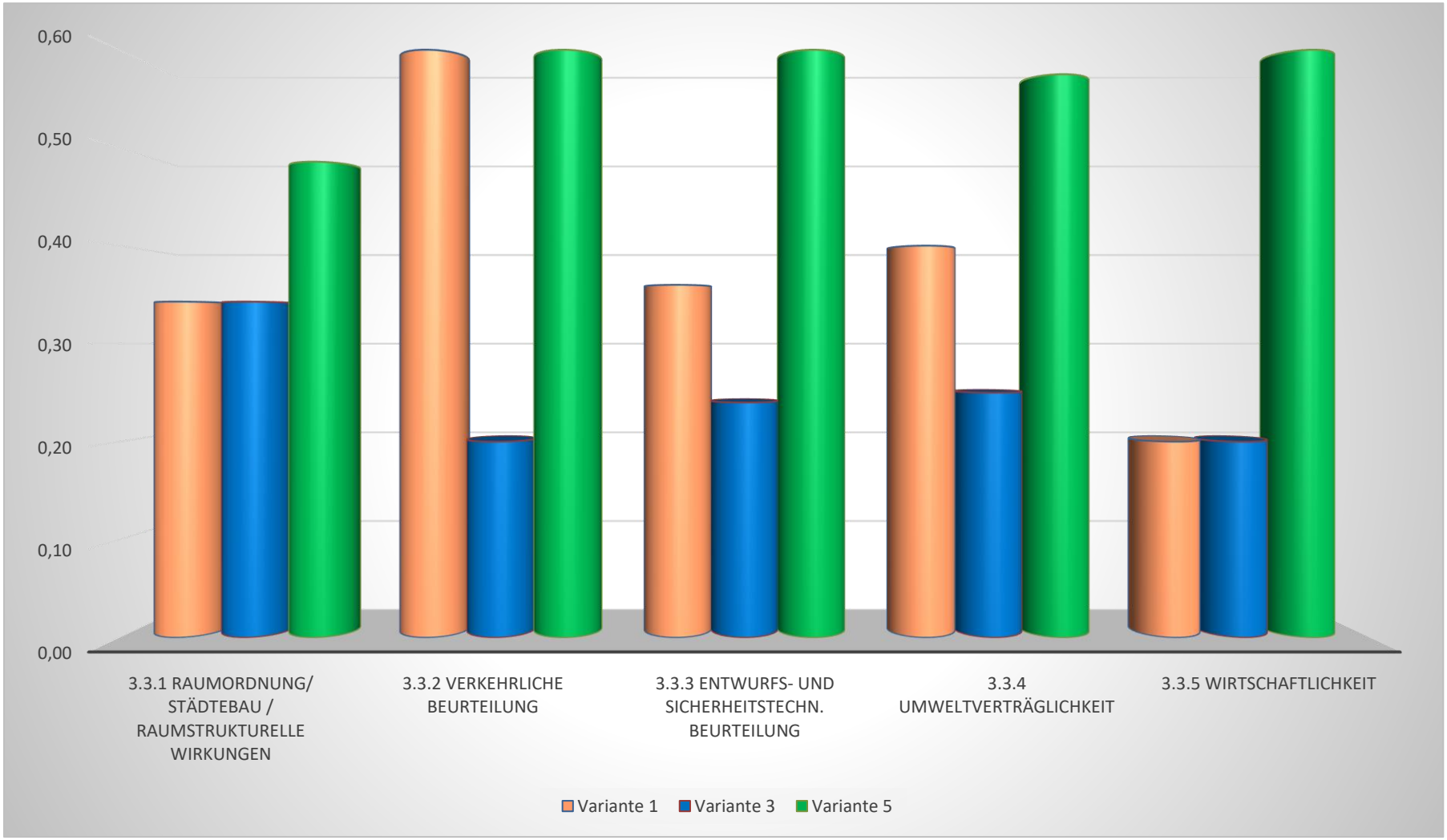


Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung

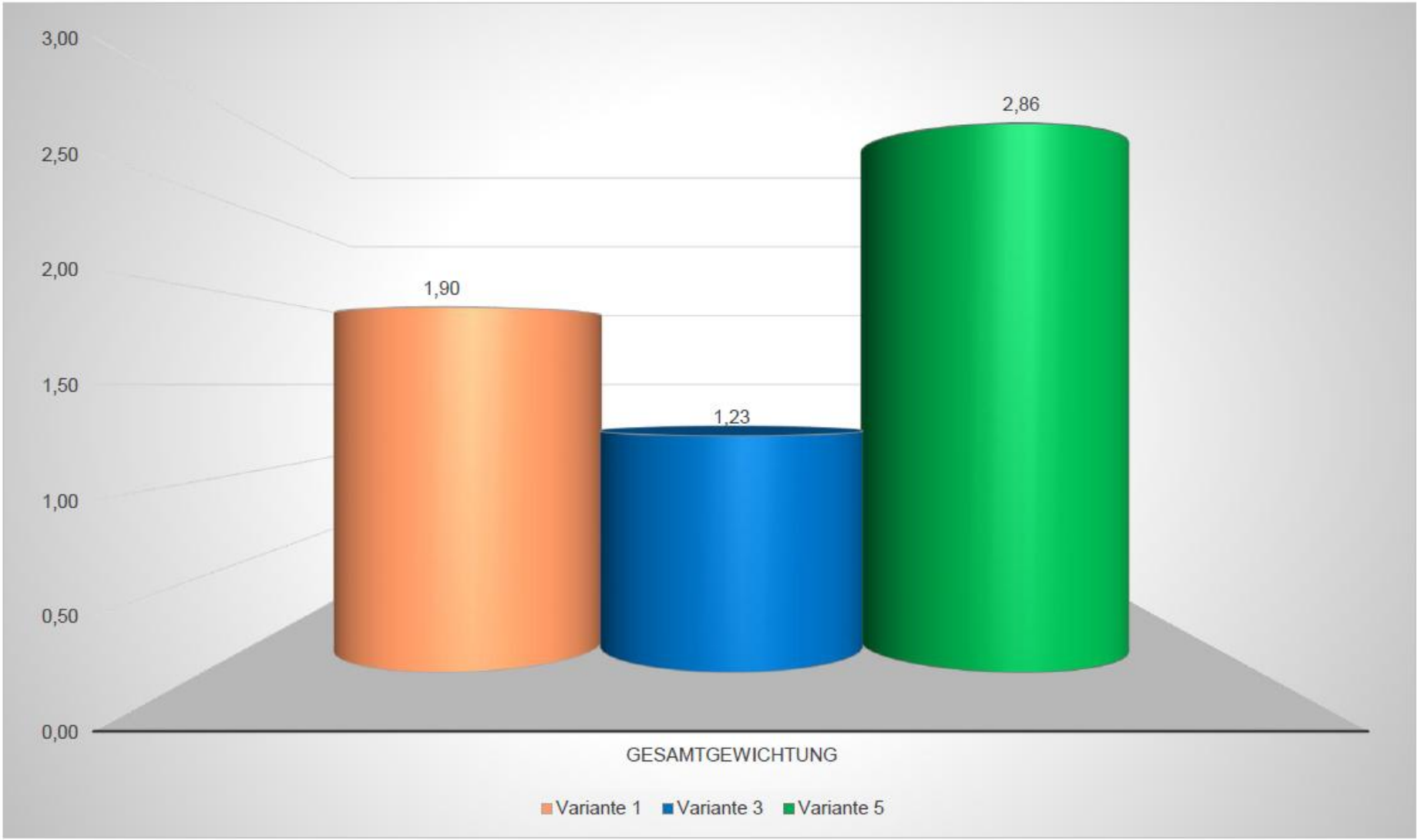
Wirtschaftlichkeit

Umweltverträglichkeit

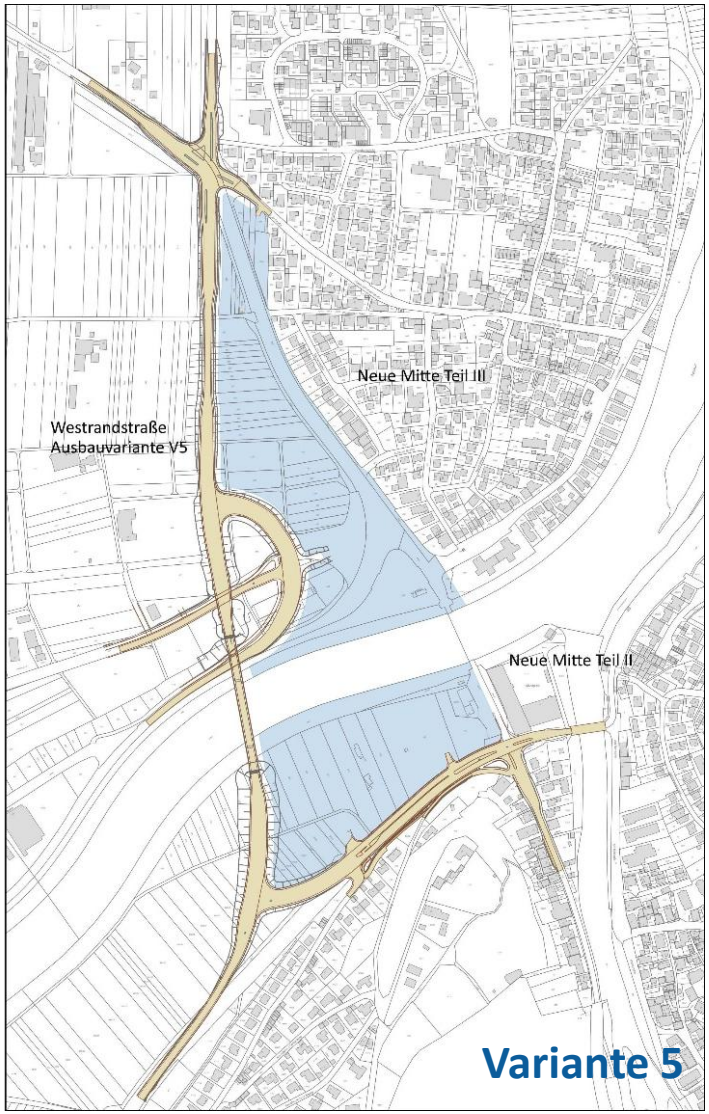
Voruntersuchung – Gesamtübersicht



Voruntersuchung – Gesamtübersicht



Variante 5 teilplangleiche und plangleiche Knotenpunkte (Bürgerentscheid)



Aktuelle Aufgaben:

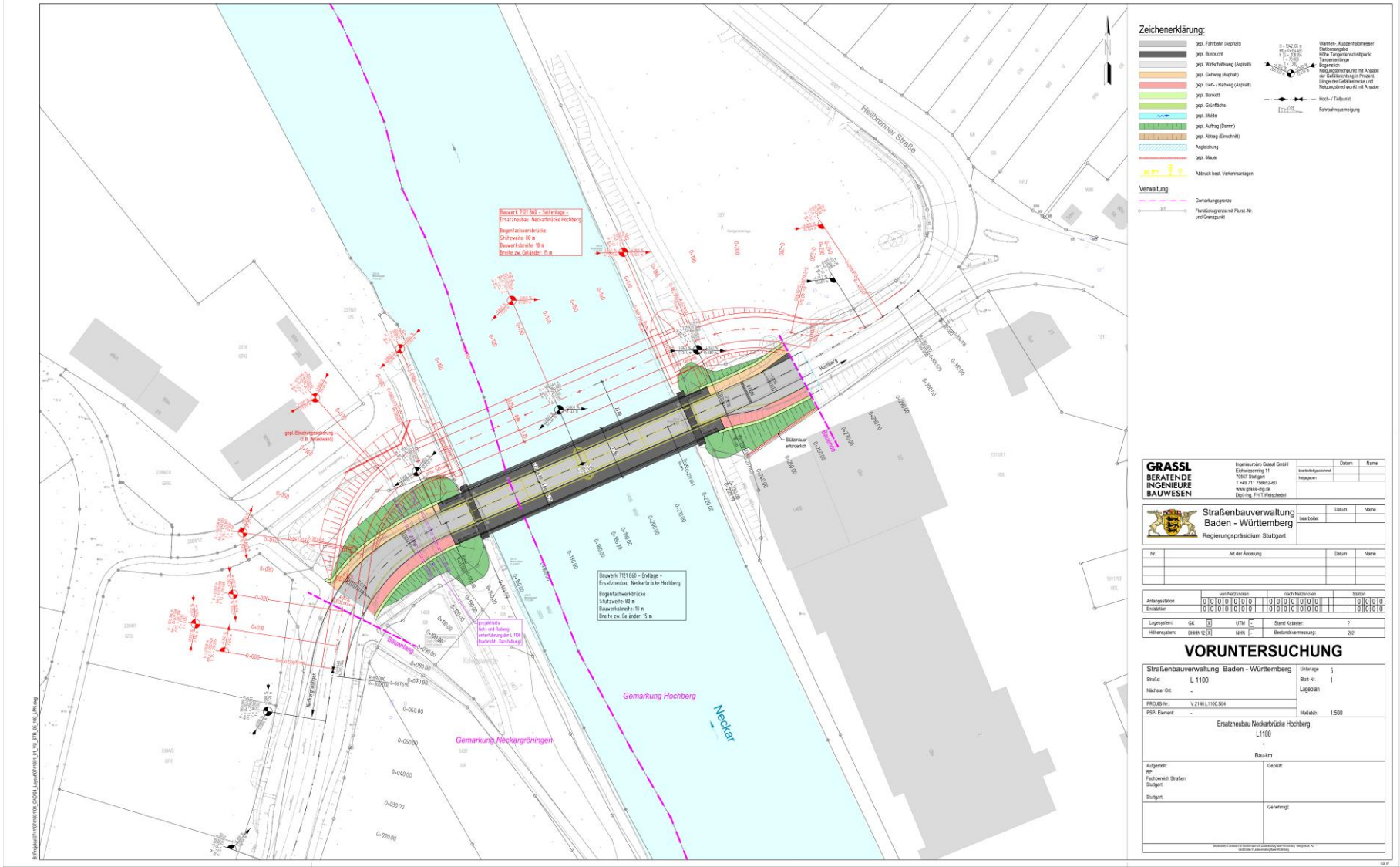
- 2026 Unterlagen beim Verkehrsministerium einreichen
- 2027 Beginn Vorentwurf (nächste Planungsphase)
- 2027 Start der Brückenplanung

Weiteres Vorgehen

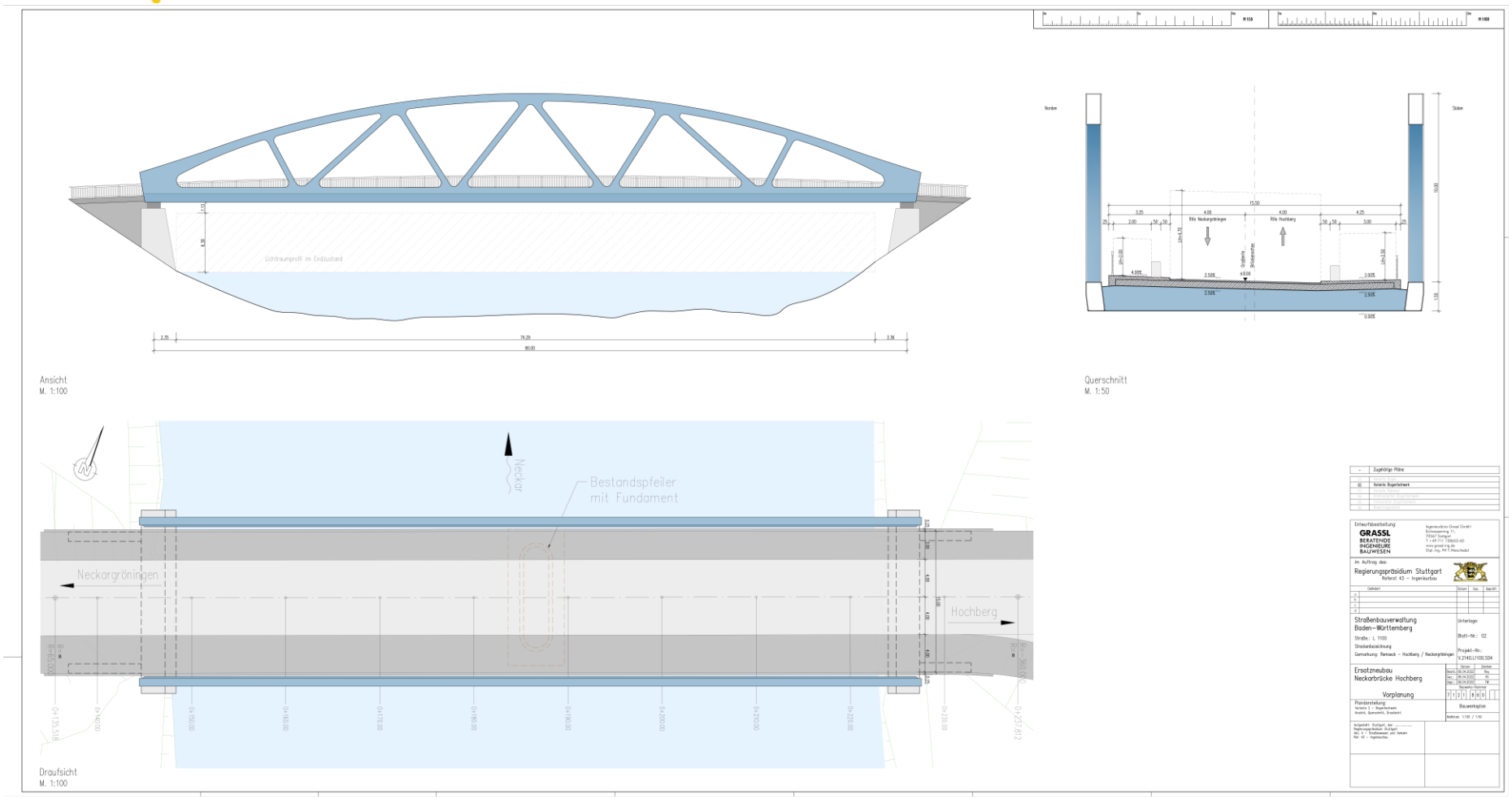
4. Quartal 2026	– Unterlagen werden an das **Verkehrsministerium** übermittelt – Beginn der Brückenplanung für die Westrandstraße
1. / 2. Quartal 2027	Zustimmung **Verkehrsministerium** zur Vorzugsvariante 5 als Grundlage zur RE-Vorentwurfsplanung
2. Quartal 2029	Weiterplanung der Vorzugsvariante 5 (RE-Vorentwurf)
bis Mitte 2030	Vorbereitung Planfeststellungsverfahren
2. Quartal 2032	Genehmigungsplanung Planfeststellungsverfahren
2. Quartal 2034	Ausführungsplanung
2035	voraussichtlicher Baubeginn, Dauer ca. 3 Jahre

Hochberger Brücke

Hochberger Brücke



Hochberger Brücke



Straßenbaulast – aktueller Abstimmungsstand:

- Straßenbaulastträger: Regierungspräsidium Stuttgart
- Aktueller Stand: Abstimmung zur Übernahme der Aufgaben

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Fragen?

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Schließung Ortsteilbüchereien

Neuorganisation Bibliothekswesen

Sachstandsbericht des aktuellen Dialogprozesses

Einwohnerversammlung 10.11.2026

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

- Die **finanzielle** Situation der Stadt hat **Auswirkungen** auf freiwillige kommunale Angebote.
- Künftig werden **freiwillige** Angebote durch die Stadt nur noch in begrenztem Umfang oder gar **nicht** mehr möglich sein.
- Um eine Stadt lebendig zu halten bedarf es Alternativen, die **weniger** kostenintensiv sind.

Lassen Sie uns an einem Strang ziehen und gemeinsam überlegen,

wie wir mit Ihrer Unterstützung und Ihrem ehrenamtlichen Engagement Alternativen zu den bisherigen Angeboten schaffen können!

Gedanken und Ideen -
Lassen Sie uns ins Gespräch gehen!

- **Alternativen** schaffen in Form von Bücherstandorten

  (fußläufig erreichbar für Kinder und Senioren)

- Ausbau der Leseförderung in den **Kitas** und **Schulkindbetreuungen**

- **Schulbibliotheken** mehr in den Blick nehmen

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

- Dialoge / Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern in Hochberg, Hochdorf, Aldingen

- Zu klärende Fragen:

  → **Wo** kann der Bücherstandort untergebracht werden?

  → In welcher **Form** kann der Bücherstandort betrieben werden?

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

Wo kann der Bücherstandort untergebracht werden?

- **Hochberg**

  → Unterbringung in den Räumen der **Schulkindbetreuung** (Evang. Gemeindezentrum)

  → Räumlichkeiten können als Bücherstandort **und** Treffpunkt für Familien genutzt werden

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

Wo kann der Bücherstandort untergebracht werden?

- **Hochberg**

  → Nach Umbau Möglichkeit des Umzugs in die **Schule**

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

Wo kann der Bücherstandort untergebracht werden?

- **Hochdorf**

  → Noch in Abstimmung

- **Aldingen**

  → Noch in Abstimmung

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

In welcher **Form** kann der Bücherstandort betrieben werden?

- Verwaltung holt derzeit bei anderen Städten Informationen zu den verschiedenen Betriebsformen ein

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

In welcher **Form** kann der Bücherstandort betrieben werden?

→ Im Ehrenamt

→ Organisation über einen Förderverein

→ Eigenständiger Betrieb in Kooperation mit der Stadt

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

In welcher **Form** kann der Bücherstandort betrieben werden?

→ Technisch angedockt an die Mediathek oder komplett autark

Schließung Ortsteilbüchereien / Neuorganisation Bibliothekswesen

→ **Fortsetzung der Dialoge** in den Stadtteilen

→ Möglichkeit von Besichtigungen / Gesprächen in **anderen Städten** zu Vor- und Nachteilen der Betriebsformen

Lassen Sie uns gemeinsam gute Lösungen finden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Fragen?

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt